

Physiotherapeutische Konzepte in der Behandlung von Patienten nach endoprothetischem Hüft- oder Kniegelenksersatz



Mittwoch | 11. Mai 2016 | 17.00 Uhr | Kongresszentrum | St. Anna Hospital Herne



Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr
Direktor: Prof. Dr. med. Georgios Godolias

St. Anna Hospital Herne 
Universitätsklinikum
Marien Hospital Herne 
Marien Hospital Witten 

Vorwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das St. Anna Hospital ist als Endoprothetikzentrum Herne 2015 zum 2. Mal erfolgreich rezertifiziert worden. Es verfügt somit nachweislich über alle Voraussetzungen und Qualitätsmerkmale, die für

eine optimale Patientenversorgung vorgesehen sind. Darüber hinaus ist es auf Grund seines Leistungsumfanges als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung eingestuft worden.

Nur durch die gute und konstruktive Zusammenarbeit von Physiotherapeuten und Ärzten können die notwendigen hohen Qualitätsmerkmale und Kennzahlen erreicht werden. Die Betreuung und Behandlung von Patienten, die auf Grund ihrer Erkrankung eine endoprothetische Versorgung ihres Hüft- oder Kniegelenkes benötigen, erfordert ein von Gewissenhaftigkeit und Sorgfältigkeit geprägtes Handeln. Dies betrifft sowohl den Arzt, als auch den Physiotherapeuten.

Gerade die endoprothetische Versorgung des Kniegelenkes unterliegt einem Wandel. Prothesenauswahl, Rotationsinlays und Oberflächenbeschichtung lassen den Begriff einer „Standardprothese“ in den Hintergrund treten. Auch die Endoprothesentechnik im Bereich des Hüftgelenkes hat sich in den vergangenen Jahren ständig verbessert. Auf Grund von kinematischen und anatomischen Forschungsarbeiten sind die Operationsmethoden weiterentwickelt worden. Anspruch an den Physiotherapeuten sollte es sein, diesen Wandel und Fortschritt in der endoprothetischen Versorgung mitzugehen bzw. eher noch voranzutreiben.

Unter diesem Gesichtspunkt möchten wir Sie in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie zu einer Fortbildungsveranstaltung einladen, die speziell für Physiotherapeuten neue diagnostische Möglichkeiten und innovative Behandlungskonzepte bei Patienten nach Implantation einer Hüft- oder Knieprothese aufzeigen und vertiefen soll.

Wir hoffen auf einen interessanten Abend mit einem regen Informationsaustausch auf einem Gebiet, welches uns sicherlich alle zusammen betrifft.

Prof. Dr. med. G. Godolias

Dr. Sportwiss. C. Papadopoulos

T. Schlüter



Ansicht Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik, Standort St. Anna Hospital Herne

Das Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr, ist an fünf Standorten in Herne und Witten aktiv. Dazu gehören das St. Anna Hospital Herne, das Rheumazentrum Ruhrgebiet, das St. Marien Hospital Eickel, das Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum (Standort Mitte und Börnig) sowie das Marien Hospital Witten. Das therapeutische Spektrum umfasst diagnosebezogene Einzel- und Gruppenbehandlungen der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung. Dazu zählen sämtliche physiotherapeutische und physikalische Maßnahmen ebenso wie Präventionsangebote, auch im Rahmen der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP). Zudem bietet das Zentrum eine moderne, medizinisch fundierte Leistungsdiagnostik und Bewegungsanalyseverfahren für Leistungs- und Ausdauersportler. Durch die enge Vernetzung mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe profitieren Patienten von optimalen Therapiebedingungen nach Operationen und Erkrankungen. Vielfältige Kurs- und Wellnessangebote zur Regeneration und Erholung des Körpers ergänzen das Angebot.

Wissenschaftliches Programm

- 17.00–17.05 Uhr** **Begrüßung**
T. Schlüter, C. Papadopoulos, G. Godolias
- 17.05–17.20 Uhr** **Muskelschonende Implantationstechniken –
Ein nicht unbedeutender Funktionsgewinn für den Patienten**
A. Baseseh, J. Schwedtmann, E. Foltrichs
- 17.20–17.35 Uhr** **Sport mit Endoprothesen? –
Ein Widerspruch oder eher eine gute Kombination**
U. Schröder, A. Kröplin, N. Luczak
- 17.35–17.50 Uhr** **Aktueller Stand der Knieendoprothetik –
Prothesendesign, Kompartmentersatz, Individualität**
A. El-Marhoumi, I. Mykhaylov, F. Baseseh
- 17.50–18.05 Uhr** **Physiotherapeutische Nachbehandlung von Prothesenpatienten –
Wovon profitieren die Patienten am meisten?**
M. Dworschak, T. Schlüter, R. Kraft
- 18.05–18.15 Uhr** **Diskussion mit dem Auditorium**
- 18.15–18.35 Uhr** **Pause**



18.35–18.50 Uhr **Wechseloperationen in der Endoprothetik –
Notwendiger operativer Algorithmus**
O. Meyer, M. Muth, A. Fechner

18.50–19.05 Uhr **Grundüberlegungen Physiotherapie nach Endoprothetik –
Schwerpunkte der Behandlung**
A. Kröplin, S. Tsitselis, B. Blume

19.05–19.15 Uhr **Diskussion mit dem Auditorium**

Ab 19.15 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Allgemeine Hinweise

Veranstalter:

Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr, Standort: St Anna Hospital Herne

Leitung:

T. Schlüter, Dr. med. O. Meyer

Live-Übertragung:

Die Veranstaltung wird live im Internet über folgenden Link übertragen
www.annahospital.de

Referenten

Referenten sind Mitarbeiter des Zentrums für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik und des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr

Zertifizierung

Im Rahmen der Fortbildungspflicht für Physiotherapeuten, Masseure, Logopäden und Ergotherapeuten werden 3 Punkte mit dem Besuch der Veranstaltung angerechnet.

Standorte

Standorte des Zentrums für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik der St. Elisabeth Gruppe

St. Anna Hospital Herne

Hospitalstr. 19
44649 Herne



Fon 0 23 25 - 986 - 24 50
Fax 0 23 25 - 986 - 24 59
annavita@elisabethgruppe.de
www.annahospital.de

Marien Hospital Witten

Marienplatz 2
58452 Witten



Fon 0 23 02 - 173 - 15 01
Fax 0 23 02 - 173 - 12 93
physiotherapie@marien-hospital-witten.de
www.marien-hospital-witten.de

MARIEN HOSPITAL HERNE

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Hölkeskampring 40 | 44625 Herne

Fon 0 23 23 - 499 - 14 30
Fax 0 23 23 - 499 - 33 55
the.ma@elisabethgruppe.de
www.marienhospital-herne.de

MARIEN HOSPITAL HERNE

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Widumer Str. 8 | 44627 Herne-Börnig

Fon 0 23 23 - 499 - 25 42
Fax 0 23 23 - 499 - 33 75
the.ma@elisabethgruppe.de
www.marienhospital-herne.de

RHEUMAZENTRUM RUHRGEBIET

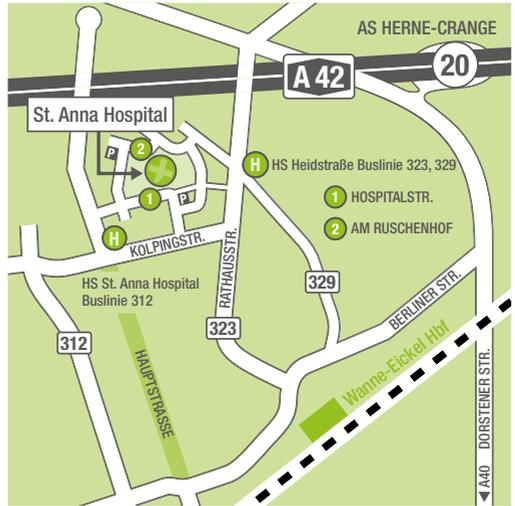
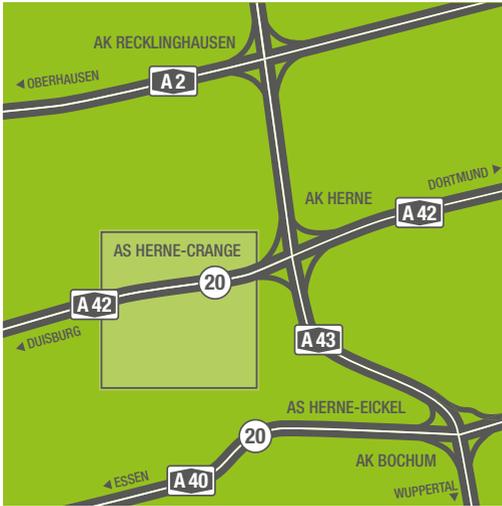
Claudiusstr. 45
44649 Herne

Fon 0 23 25 - 592 - 600
Fax 0 23 25 - 592 - 741
physiotherapie@rheumazentrum-ruhrgebiet.de
www.rheumazentrum-ruhrgebiet.de

ST. MARIEN HOSPITAL EICKEL

Marienstr. 2
44651 Herne

Fon 0 23 25 - 374 - 40 00
Fax 0 23 25 - 374 - 10 09
physiotherapie@marienhospital-eickel.de
www.marienhospital-eickel.de



Organisation und Information:

Sekretariate des Zentrums für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik und des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe, Standort St. Anna Hospital Herne

Frau Itzek, Frau Riedel

Sekretariat Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik

Fon 0 23 25 - 986 - 24 50

Fax 0 23 25 - 986 - 24 59

annavita@elisabethgruppe.de

www.annahospital.de

Veranstaltungsort:

Kongresszentrum der St. Elisabeth Gruppe

St. Anna Hospital Herne

Hospitalstr. 19 | 44649 Herne

Anmeldung:

Frau Stein, Frau Hermühlen

Sekretariat Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

Fon 0 23 25 - 986 - 20 01

Fax 0 23 25 - 986 - 20 45

zou@elisabethgruppe.de

www.annahospital.de

Verwenden Sie bitte die beiliegende Antwortkarte oder melden Sie sich online an über

www.annahospital.de

www.annahospital.de

Die Teilnahme ist gebührenfrei